

19.03.2023 – 20:51 Uhr

CGTN: Chinas Vision einer Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit erhält globale Zustimmung

Peking, 19. März 2023 (ots/PRNewswire) -

Seit der Aufnahme des Betriebs im Dezember 2021 hat die China-Laos-Eisenbahn, ein Vorzeigeprojekt der Belt and Road-Kooperation, den Menschen in Laos große Vorteile gebracht und dem Land einen neuen Weg zur Entwicklung und zum Wohlstand eröffnet.

„Laos und China haben sich zusammengetan, um die Eisenbahn zu bauen, unsere Freundschaft zu entwickeln und zu vertiefen und auch unsere Wirtschaft in Laos zu entwickeln, insbesondere den Güterverkehr“, so Pansay Yiayengva, ein Zugführer am Bahnhof der laotischen Hauptstadt Vientiane.

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass „keine Person oder kein Land in Isolation gedeihen kann“, tritt China für eine offene Wirtschaft ein und fördert ein ausgewogenes, inklusives und nachhaltiges Wachstum, um der Welt die Möglichkeit zu geben, Entwicklungschancen zu teilen.

Bei der Zusage, die Schaffung einer Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit zu fördern, sagte der chinesische Präsident Xi Jinping am 13. März in seiner Rede auf der Schlussitzung der ersten Sitzung des 14. Nationalen Volkskongresses, dass Chinas Entwicklung der Welt zugute kommt und China sich nicht isoliert von der restlichen Welt entwickeln kann.

Win-Win-Kooperation

Die von Xi Jinping im Jahr 2013 vorgeschlagene Belt and Road Initiative (BRI) ist zu einer der beliebtesten internationalen Plattformen für die globale Zusammenarbeit geworden.

Im Rahmen der BRI hat die indonesische Hochgeschwindigkeitsstrecke Jakarta-Bandung, die erste ihrer Art in der ASEAN-Region, den Probetrieb aufgenommen.

Außerdem sind die erste Schnellstraße zwischen Phnom Penh und Sihanoukville in Kambodscha, die Peljesac-Brücke in Kroatien und das Karot-Wasserkraftwerk in Pakistan in Betrieb.

„Ich hoffe, dass es mehr Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit China geben wird“, so der ehemalige kroatische Präsident Ivo Josipovic.

Außerdem hat China verschiedene Plattformen eingerichtet, um ausländische Unternehmen zu erreichen, wie die Internationale Importmesse Chinas (CIIE), die internationale Ausstellung für Verbrauchsgüter und die internationale Messe für den Handel mit Dienstleistungen in China.

Daten des Handelsministeriums zeigen, dass auf der CIIE im November 2020 vorläufige Vereinbarungen im Wert von 73,52 Milliarden US-Dollar für einjährige Einkäufe von Waren und Dienstleistungen erreicht wurden, was einem Anstieg von 3,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die fünfte CIIE zog Unternehmen aus 127 Ländern und Regionen sowie 69 nationale Regierungen und internationale Organisationen an.

Auf der CIIE kündigte Xi eine Reihe von Maßnahmen an, darunter die Förderung des Baus von Pilot-Freihandelszonen und des Freihandelshafens Hainan, die weitere Reduzierung der Negativlisten für ausländische Investitionen und die Ausweitung der Liberalisierung von Telekommunikation, Gesundheitswesen und anderen Sektoren.

„Die CIIE ist heute ein Schaufenster für Chinas neues Entwicklungsparadigma, eine Plattform für eine Öffnung mit hohen Standards und ein weltweites öffentliches Gut geworden“, so Xi auf der Eröffnungszeremonie der fünften CIIE.

Für eine bessere Welt

In den vergangenen zehn Jahren hat der chinesische Präsident bei verschiedenen Gelegenheiten die gemeinsamen Bemühungen um die Schmiedung eines neuen Modells der internationalen Beziehungen betont, das gegenseitigen Respekt, Fairness und Gerechtigkeit sowie gemeinsamen Nutzen als Merkmale aufweist, und den Aufbau einer Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit.

China arbeitet mit dem Rest der Welt zusammen, um den wahren Multilateralismus zu wahren, stabile globale Lieferketten aufrechtzuerhalten, den freien Handel und die Investitionen zu erleichtern und strebt eine umweltfreundliche und kohlenstoffarme Entwicklung an.

„Chinas Vision basiert auf dem Wunsch nach einer breiten, umfassenden internationalen Zusammenarbeit“, so Oleg Timofeev,

außerordentlicher Professor an der Universität der Völkerfreundschaft in Russland.

China ist ein wichtiger Truppensteller und der zweitgrößte finanzielle Unterstützer von UN-Friedenseinsätzen und hat eine 8.000 Mann starke Friedenstruppe als Eingreiftruppe aufgestellt

Außerdem unterstützt China viele afrikanische Länder wie Mosambik bei der Entwicklung der modernen Landwirtschaft mit Hilfe des von China entwickelten Beidou-Navigationssatellitensystems und unbemannter Ausrüstung.

Bei der Eröffnungszeremonie des hochrangigen Treffens der KPCh im Dialog mit den politischen Parteien der Welt am 15. März schlug Xi die globale Zivilisationsinitiative vor, in der er zur Achtung der Vielfalt der Zivilisationen aufrief, die gemeinsamen Werte der Menschheit vertrat, das Erbe und die Innovation der Zivilisationen hoch schätzte und sich gemeinsam für einen robusten internationalen Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Menschen einsetzte.

Wie Xi bei der Eröffnungszeremonie des B20-Gipfels 2016 sagte: „Alle Länder, ob groß oder klein, ob stark oder schwach, ob reich oder arm, müssen einander gleichberechtigt behandeln. Wir müssen uns gegenseitig helfen, eine gesunde Entwicklung zu erreichen, während wir uns um unsere eigene Entwicklung bemühen. Die Welt wird erst dann ein besserer Ort sein, wenn es allen besser geht.“

<https://news.cgtn.com/news/2023-03-19/China-s-community-with-shared-future-vision-builds-global-consensus-1ii73Gd590Q/index.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-chinas-vision-einer-gemeinschaft-mit-einer-gemeinsamen-zukunft-fur-die-menschheit-erhalt-globale-zustimmung-301775660.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100904572> abgerufen werden.